

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES ASCHEBERG**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzung:** vom 10. Februar 2009  
im Bürgerhaus Ascheberg  
von 19:31 Uhr bis 21:07 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 21:14 Uhr bis 22:51 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** von 21:07 Uhr bis 21:14 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 14.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

GV Herbert von Mellenthin  
als Vorsitzender

GV Hans-Jürgen Gast  
GV Rainer Haderl  
GV'in Irene Kowalzik  
GV Hubert Meier  
GV Thomas Menzel  
GV Thure Schnoor

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Frau Rönck, Amt Großer Plöner See  
BGM Joachim Runge, GV Christian Gill, GV Horst Jurgeneit, GV Volker Saggau,  
GV'in Jutta Totz; Ascheberger Tourismusverein: Frau Schmidt, Frau Steffen, Frau  
Trutnau; Frau Tremer (Plöner Tafel e.V.); Herr Müller (Bauhof Ascheberg);  
Zuhörer/innen: 8

---

---

Es fehlten entschuldigt: ./.

---

---

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Ascheberg waren durch Einladung vom 15.01.2009 zu Dienstag, 10. Februar 2009 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 02. Dezember 2008 – nichtöffentlich –
4. Bericht des Vorsitzenden / des Bürgermeisters
5. Tourismus: Mitgliedschaften
6. Straßennamen- und Hausnummernvergabe in der Gemeinde (Lisch)
7. Flächennutzungsplan der Gemeinde Ascheberg
8. Fahrtenbücher für Fahrzeuge des Bauhofes
9. Vordruck Stundennachweis für Gemeindearbeiter
10. Vertragsangelegenheiten
  - a) Mietvertrag Gemeinde / Polizei
  - b) Vereinbarung Gemeinde / Ev.-luth. Kinderstube
  - c) Spurplattenweg Kiebitzhörn
11. Kosten Bahnübergang Lindauer Kamp
12. Prüfung Kostenermittlung Bahnübergang  
Trentrade – Verschwenkung Lindauer Kamp
13. Anfragen der Mitglieder des Geschäftsausschusses  
In nichtöffentlicher Sitzung:
14. Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange Bahnübergang LIESCH
15. Zusammenarbeit Amtsverwaltung / Gemeinde bei der Umsetzung von  
Beschlüssen und Anträgen
16. Grundstücksangelegenheiten
17. Personalangelegenheiten
18. Anfragen der Mitglieder des Geschäftsausschusses

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Siehe unter TOP 2 (Seite 3 des öffentlichen Teils der Niederschrift).**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Der Vorsitzende, GV von Mellenthin, eröffnet die Sitzung um 19:31 Uhr.

**TOP 1****Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest; anwesend sind 7 von 7 Mitgliedern. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

**TOP 2****Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderung bzw. Ergänzungen genehmigt:

- Der Tagesordnungspunkt 10 c) Spurplattenweg Kiebitzhörn wird in den nichtöffentlichen Teil verschoben. Hier wird er zum Tagesordnungspunkt 16 b) und in „Vereinbarung Kiebitzhörn“ umbenannt.

<b>dafür: 7</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

- Neuer Tagesordnungspunkt 10 c) Antrag Eheleute Laufer, Langenrade; hier: Aufstellung eines Verkehrs- und Beobachtungsspiegels

<b>dafür: 7</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

- Neuer Tagesordnungspunkt 13 Plöner Tafel; hier: Zuschuss zur Kfz-Beschaffung

<b>dafür: 7</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	-------------------	------------------------

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**TOP 3****Genehmigung der Niederschrift vom 02. Dezember 2008 – nichtöffentlich –**

Gegen die Niederschrift vom 02. Dezember 2008 gibt es keine Einwände; somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

**TOP 4****Bericht des Vorsitzenden / des Bürgermeisters**

Weder der Vorsitzende, GV von Mellenthin, noch der Bürgermeister, Herr Runge, haben etwas zu berichten.

**TOP 5****Tourismus: Mitgliedschaften**

Der Vorsitzende berichtet rückblickend über den Werdegang ab dem Zeitpunkt, wo sich die Gemeinde mit Beschluss vom 21.09.2006 aus dem Tourismusgeschäft zurückgezogen hatte, bis heute. Bevor in die Diskussion eingestiegen werden soll, ist sich der Ausschuss einig, der Vorsitzenden des Tourismusvereins Ascheberg, Frau Schmidt, das Wort zu übergeben.

---

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

---

Diese berichtet von einem kürzlich durchgeführten Gespräch in Plön zum Thema Tourismus und erklärt, dass es nach Ansicht des Tourismusvereins künftig nicht ohne die Mitgliedschaft in einem starken Verbund geht. Die Gemeinde wäre sonst ein sogenannter „weißer Fleck“ auf der Tourismuskarte und dieses wäre kontraproduktiv. Der Tourismusverein spricht sich daher dafür aus, die Kündigung der Mitgliedschaft beim Ostsee-Holstein-Tourismus e.V. zurückzunehmen.

Nach anschließender Diskussion beschließt der Geschäftsausschuss der Gemeindevertretung zur empfehlen, wieder Mitglied im Ostsee-Holstein-Tourismus e.V. zu werden bzw. die Kündigung zurückzunehmen. Die fälligen Beiträge für 2009 werden gezahlt. Kosten, die über die Mitgliedsbeiträge hinausgehen, sind der Gemeindevertretung zur Genehmigung vorzulegen.

**dafür: 7**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

### TOP 6

#### Straßennamen- und Hausnummernvergabe in der Gemeinde (Lisch)

Der Vorsitzende und GV'in Totz berichten über einen Vorschlag des Anwohners Eggers (*Anlage* zum Protokoll). Hier wird die Ansicht vertreten, dass die alten Flurbezeichnungen „Oberste Lisch“ und „Untere Lisch“ Nr. 1 und 2 nur verwirren. Er schlägt vor, den Ortsteil Lisch für alle Anwohnerinnen und Anwohner gleich zu benennen. Der künftige Straßename ist „Lisch“. Die rechte Seite der Straße erhält gerade Hausnummern, die linke Seite der Straße ungerade Hausnummern. Da viele Häuser bzw. deren Hausnummern nicht direkt von der Straße eingesehen werden können, schlägt er vor, entsprechende Hausnummernschilder direkt an der Straße anzubringen.

Der Anlieger Kollster wünscht, die Anschrift Lischer Redder behalten zu können.

Sollte dieser Vorschlag angenommen werden, müsste die Hausnummer von Hans-Ulrich Schmincke von 2 a in 6 umbenannt werden. Es wird mitgeteilt, dass Herr Eggers diesbezüglich mit allen Anlieger gesprochen hat und diese dem Vorschlag zustimmen.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Geschäftsausschuss der Gemeindevertretung, dem Vorschlag zur Nummerierung von Herrn Eggers zu folgen. Die Kosten der Schilder an den Straßen sollte die Gemeinde übernehmen.

**dafür: 7**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

### TOP 7

#### Flächennutzungsplan der Gemeinde Ascheberg

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes wird kurz berichtet, warum sich auch der Geschäftsausschuss mit dem Flächennutzungsplan der Gemeinde Ascheberg befasst. Im Hinblick auf den am 11.12.2007 unter TOP 8 Punkt 2 gefassten Beschluss, dass sich die Einarbeitung geeigneter Flächen (für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Sinne des Naturschutzgesetzes) in den sich in Aufstellung befindlichen Flächennutzungsplan eingearbeitet werden sollen, wird mitgeteilt, dass hierfür keine weiteren Kosten entstehen. Der aktuelle Sachstand ist, dass Frau Jünemann (Landschaftsplanerin) derzeit die ca. 10 ha Ausgleichsfläche ermitteln wird.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

*Die Bearbeitung des neuen F-Planes wird an den Planungs- und Bauausschuss verwiesen. Vereinbarungen und Verträge sind vor Abschluss dem Geschäftsausschuss zuzuleiten. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den Eigentümern der Flächen gemäß F-Plan in Verhandlung zu treten (Verträge, Vereinbarungen, Preis usw.).*

**dafür: 7**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Es ist wünschenswert, dass zeitgleich - gegebenenfalls in Verbindung mit einem Investor - Gespräche mit den Grundstückseigentümern der Flächen für Wohnbebauung und Straßenführung gemäß F-Plan aufgenommen werden.

### **TOP 8**

#### **Fahrbücher für Fahrzeuge des Bauhofes**

Der Vorsitzende berichtet kurz, warum sich der Geschäftsausschuss mit dem Kraftstoffnachweis für die Gemeindefahrzeuge befassen will. Im Anschluss hieran entsteht eine kurze Diskussion über die Notwendigkeit eines solchen Nachweises. Zu diesem Thema wird dem anwesenden Herrn Müller (Gemeindearbeiter auf dem Bauhof der Gemeinde Ascheberg) das Wort erteilt. Dieser berichtet, dass von den Gemeindearbeitern bereits ein Tankbuch geführt wird, in dem das Fahrzeug und die Tankmenge aufgeführt und jede Betankung mit einer Unterschrift bestätigt wird. Da ein solches Buch bereits vorliegt, wird auf die Erstellung eines gesonderten Nachweises verzichtet.

Es ergeht folgender Beschluss:

1. *Das vorhandene Tankbuch soll mit einer weiteren Spalte für den jeweils beim Tanken aktuellen Kilometerstand ergänzt werden.*
2. *Die Firma Runge wird gebeten, für jedes zu betankende Fahrzeug einen separaten Transponder zur Verfügung zu stellen.*

**dafür: 7**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

### **TOP 9**

#### **Vordruck Stundennachweis für Gemeindearbeiter**

Der Vorsitzende erklärt die Gründe für eine genauere Aufschlüsselung der durchgeführten Arbeiten vom Bauhof. Der anwesende Herr Müller berichtet, dass ergänzend zum Tankbuch auch bereits Stundenzettel von den Bauhofmitarbeitern geführt werden. Damit eine Aufschlüsselung der Kosten bzw. der Kostenanteile für den Bauhof für die Kämmerei künftig leichter ist, ergeht folgender Beschluss:

*Die Stundenzettel der Gemeindearbeiter werden um eine weitere Spalte „Kostenstelle“ ergänzt. Die Gemeindearbeiter erhalten von der Kämmerei eine Auflistung der Kostenstellen, z. B. Kostenstelle 1 = Rathaus, 2 = Feuerwehr usw.). Die Gemeindearbeiter tragen dann selbständig auf dem Stundenzettel die Ziffer der Kostenstelle ein. In noch festzulegenden Abständen werden diese Stundenzettel bei der Kämmerei eingereicht und ausgewertet. Mit der Auswertung soll ab dem 2. Quartal 2009 (01.04.2009) begonnen werden.*

**dafür: 7**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 10****Vertragsangelegenheiten****a) Mietvertrag Gemeinde / Polizei**

Da im Zuge der Umstrukturierungsmaßnahmen der Polizei derzeit nicht abzusehen ist, in welcher Größenordnung bzw. ob überhaupt noch eine Polizeistation in der Gemeinde Ascheberg vorgehalten wird, ist sich der Ausschuss einig, durch eine Erhöhung der Miete nicht „negativ“ aufzufallen.

Daher ergeht folgender Beschluss:

*Die Mieterhöhung, die am 17.07.2008 unter TOP 11 e) beschlossen wurde, soll derzeit nicht weiter verfolgt werden.*

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****b) Vereinbarung Gemeinde / Ev.-Luth. Kinderstube**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass mit der Neufassung der Vereinbarung nunmehr endlich unter § 4 drei Vertreter der politischen Gemeinde, zwei Vertreter der Kirchengemeinde und zwei Vertreter der Elternschaft, somit insgesamt 7 Mitglieder, für den Kinderspielstuben-ausschuss aufgeführt sind.

**Kenntnisnahme****c) Antrag Eheleute Laufer, Langenrade; hier: Aufstellung eines Verkehrs- und Beobachtungsspiegels**

Der Antrag der Eheleute Laufer auf einen Verkehrs- und Beobachtungsspiegel an ihrer Ausfahrt in Langenrade wird an den Planungs- und Bauausschuss verwiesen.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 11****Kosten Bahnübergang Lindauer Kamp**

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss als Empfehlung für die Gemeindevertretung gefasst:

*Die Gemeinde Ascheberg hält an dem Beschluss, die Straße Trentrade bis zum Bauhof auszubauen, fest. Die Verwaltung wird beauftragt, Zuschüsse für*

- a) den Ausbau Trentrade,*
- b) den Ausbau Bahnübergang Lindauer Kamp*
- c) den Ausbau Bahnübergang Lisch*

*zu beantragen.*

*Die Koordinierung der zeitgleichen Ausführung der Baumaßnahmen wird an den Planungs- und Bauausschuss übertragen.*

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 12****Prüfung Kostenermittlung Bahnübergang Trentrade – Verschwenkung Lindauer Kamp**

Bisher gibt es keine Antwort auf den Antrag der Gemeinde Ascheberg an die Bahn, den Bahnübergang nicht zu schließen. Eine entsprechende E-Mail der DB Projektbau GmbH vom 10.02.2009 wird *Anlage* zum Protokoll. Die Kostenermittlung des Bauamtes wird kurz angesprochen; ebenso der Umstand, dass nach hiesiger Ansicht die Zukaufsfäche mit einer Breite von 2 m recht knapp bemessen ist.

Da sich keine Neuerungen ergeben haben, beschließt der Geschäftsausschuss, die Angelegenheit bis zur Antwort der DB Projektbau GmbH zu vertagen.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 13****Plöner Tafel; hier: Zuschuss zur Kfz-Beschaffung**

Der Vorsitzende verteilt eine dem Protokoll *anliegende* aktuelle Statistik der Plöner Tafel e.V. vom 09.02.2009. Der für die Plöner Tafel anwesende Frau Tremer wird das Wort erteilt. Frau Tremer führt zu ihrem Antrag aus und berichtet von einem Gespräch mit der Stadt Plön, dass diese nur unter dem Umstand, dass sich die anderen Gemeinden ebenfalls an der Beschaffung beteiligen, einer Kostenbeteiligung zustimmt. Sie berichtet kurz von der Rückgabe des jetzigen Fahrzeuges - welches aber auch kein Kühlfahrzeug ist (Ablauf des Leasingvertrages) – und von der Notwendigkeit der Anschaffung eines Kühlwagens.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und schlägt folgenden Finanzierungsschlüssel vor:

Bei einem Anschaffungswert von ca. 35.000 Euro abzüglich 7.000 Euro Eigenkapital der Plöner Tafel bleibt ein zu finanzierender Betrag von 28.000 Euro übrig. Dieser sollte anteilig gemessen an der Einwohnerzahl auf die Kommunen Plön, Ascheberg und Wankendorf aufgeteilt werden.

Somit ergibt sich nachfolgend aufgeführter Verteilungsschlüssel:

Kommune	Einwohnerzahl	Anteil	Betrag (gerundet)
Stadt Plön	12.000	4/6	19.000 Euro
Gemeinde Ascheberg	3.200	1/6	4.500 Euro
Gemeinde Wankendorf	3.000	1/6	4.500 Euro

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeinde Ascheberg beteiligt sich mit einem Betrag von 4.500 Euro an den Restkosten zur Beschaffung eines Kühlfahrzeuges. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stadt Plön, die Gemeinde Wankendorf und die Plöner Tafel e.V. entsprechend über diesen Beschluss zu informieren. Der Finanzausschuss wird gebeten, die erforderlichen Mittel im Nachtragshaushalt bereitzustellen.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 14**

**Anfragen der Mitglieder des Geschäftsausschusses**

Es liegen keine Anfragen vor.

*Der Vorsitzende von Mellenthin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:07 Uhr.*

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll**

**VORSITZENDER**

**PROTOKOLLFÜHRERIN**

*Herbert von Mellenthin*

*Tanja Rönck*

**Anlagen zum Protokoll:**

**zu TOP 6:** Vorschlag von Herrn Egger zur Straßennamen- und Hausnummernvergabe Lisch

**zu TOP 12:** E-Mail der DB Projektbau GmbH

**zu TOP 13:** Statistik der Plöner Tafel e.V. vom 09.02.2009